

II-4677 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 1982 12 10

Zl. 10.101/111-I/1/82

Parlamentarische Anfrage Nr. 2181/J
der Abg. Dkfm. BAUER und Genossen
betreffend Baustellen auf der West
Autobahn

2146 /AB

1982 -12- 13

zu 2181 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a

Parlament
lolo W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2181/J, welche die Abg. Dkfm. BAUER und Genossen am 29. Oktober 1982, betreffend Baustellen auf der West Autobahn, an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1):

Im Jahre 1982 wurden ca. 25 Baustellen mit Gegenverkehr eingerichtet, welche für die Sanierung von Fahrbahnen und Brücken erforderlich waren. Zu Sperren eines Fahrstreifens einer Richtungsfahrbahn kam es auf der gesamten A 1 im Jahre 1982 in rd. 1.300 Fällen. Diese teilweise sehr kurzfristigen Absperrungen dienen sowohl Sanierungsmaßnahmen als auch der laufenden Erhaltung und Pflege der Anlagen.

Zu 2):

Planmäßige Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen wurden im Zeitraum von April bis November durchgeführt, wobei die Dauer der Absperrung je nach Umfang der Arbeiten zwischen wenigen Stunden und 8 bis 9 Wochen liegt. Kurzfristige Sperren, vor allem für Ausbesserungsarbeiten nach Unfällen und unvorhersehbaren Schadensfällen müssen auch in der übrigen Jahreszeit eingerichtet werden.

Zu 3):

Derartige verkehrstechnische Maßnahmen wurden bisher an keiner Baustelle vorgenommen.

- 2 -

Zu 4):

Bisher wurde versucht, zum Zwecke einer dreispurigen Verkehrsführung vor Inangriffnahme der jeweils notwendigen Verkehrseinschränkungen, den Abstellstreifen derartig zu sanieren bzw. auszubauen, daß ein Befahren mit schweren LKW's möglich ist. Derzeit muß mit Rücksicht auf die schwierige finanzielle Lage in einigen Bundesländern von diesem Vorhaben abgegangen werden, da vielfach der Abstellstreifen noch nicht entsprechend befestigt ist.

An Baustellen mit einer Größenordnung, bei der eine flexible Verkehrsführung aus verkehrstechnischer Sicht theoretisch möglich und zweckmäßig wäre, betragen jetzt ohne eine flexible Verkehrsführung die Kosten für die Baustellenabsicherung bis zu S 500.000,--. Bei einer durchschnittlichen Baustellendauer von 7 Wochen wäre ein 12-maliges Umstellen der Baustellenabsicherung erforderlich. Da solche Arbeiten während der verkehrsarmen Nachtstunden bzw. an Wochenenden durchgeführt werden müßten, würden sich die Kosten für die Absicherung von Baustellen auf das Drei- bis Vierfache erhöhen.

Zur Zeit sind Bemühungen im Gange, die Bauzeiten der Baustellen soweit zu reduzieren, daß im allgemeinen eine "flexible Verkehrsführung" eingespart werden kann.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kraunig', is written in a cursive style. The signature is enclosed within a large, hand-drawn oval shape.